

Hirschbach

Baudenkmäler

- D-3-71-128-1** **An der Kirche 1.** Ehem. Schlosskapelle, heute evang.-luth. Pfarrkirche, Saalbau, Chorraum in drei Polygonseiten geschlossen, im Kern wohl 1458-60, barock überformt; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-6** **An der Kirche 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, um 1700, im 19. Jh. verändert; Schuppen mit Pultdach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-16** **Dorfplatz 1.** Ehem. Schmiede, zweigeschossiger und zweiflügeliger, verputzter Massivbau mit Satteldächern, am Wohnteil Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-17** **Dorfplatz 3.** Brauereigasthof, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach, Zwerchgiebel und profilierten Steingewänden, im Kern 17./18. Jh., Umbauten mit Anbau des südöstlichen Flügels wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-10** **Hammerhof 1.** Ehem. Schloss, dreigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss und 1. Obergeschoss um 1450 (dendro.dat.), Decken und Fachwerkaufbau 2. Obergeschoss um 1555 (dendro.dat.), barocke Überformungen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-32** **Hammerhof 12.** Ehem. Papiermühle, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebeln, bez. 1763; Mühlkanal und Mühlrad im 20. Jh. erneuert.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-9** **Hammerhof 13.** Ehem. Eisen- und Kupferhammer, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss reiches Zierfachwerk, bez. 1720; zugehörig Mühlrad, Anfang 20. Jh. erneuert; Mühlkanal, Zu- und Ablauf, teilweise modern erneuert.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-2** **Hammerleite 5.** Stadel, eingeschossiger Satteldachbau mit giebelseitigem Sichtfachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-18** **Haus Nr. 62.** Zugehöriger Stadel mit Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-3-71-128-5** **Hirschbacher Dorfplatz 1.** Gasthaus Goldener Hirsch, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Sichtfachwerk, bez. 1630.
nachqualifiziert

- D-3-71-128-14** **In Unterachtel; Lehenwiesen.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges, reliefierter, kugelbekrönter Pfeiler auf Postament, Stein, nach 1918.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-24** **In Unterklausen; Unterklausen 12.** Stadel, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-15** **Kirchenweg 5.** Simultankirche Corpus Christi, Saalkirche, gotischer Chorturm mit Spitzhelm 14. Jh., das Langhaus des verputzten Massivbaus mit Satteldach, eingezogenem, quadratischem Chor und Maßwerkfenster 1863; mit Ausstattung; Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege, Standfigur eines Soldaten auf Inschriftensockel, Stein, nach 1945.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-19** **Obermühle 1; Obermühle 3.** Mühle; Mühlengebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, modern bez. 1740, westlich angrenzend Stall, eingeschossiger Bruchsteinbau mit Frackdach, nach 1800; Wasserrad; Sägemühle, Satteldachbau mit Fachwerkgeschoss über Bruchsteinsockel, 19. Jh.; ehem. Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1794.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-29** **Schloßhof 2.** Wohnhaus, ursprünglich wohl zum ehem. Schloss gehörig, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-30** **Stockbühl.** Erhaltene Teilstücke des Modells zum Deutschen Stadion in Nürnberg, Betonfundamente im Südhang des Hohen Bergs, 1937-39.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-21** **Stoffelmühle 1.** Ehem. Mühlengebäude, Wohnstallbau, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-12** **Talstraße 3.** Bauernhaus, Wohnstallbau, eingeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus und Fachwerkgiebeln, nach Brand 1886 wiederaufgebaut.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-4** **Talstraße 9.** Stadel, zweiflügeliger Fachwerkbau mit Satteldächern, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-34** **Talstraße 12.** Gasthaus, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-71-128-13** **Unterachtel 22.** Wohnhaus eines Bauernhofes, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Sandsteingewänden, Zwerchgiebel und geschnitzter Haustür, um 1890.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-22** **Unterklause 2.** Ehem. Bauernhaus, Wohnstallbau, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, 18./19. Jh.; Stadel, Fachwerkbau mit Bruchsteinsockel, um 1890, kleine Anbauten später .
nachqualifiziert
- D-3-71-128-23** **Unterklause 4.** Zugehöriges Bauernhaus, Wohnstallbau mit Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-28** **Unterklause 24.** Ehem. Hirtenhaus, eingeschossiger Putzbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, 18. Jh.; nördlich angrenzende Bruchsteinmauer.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-26** **Unterklause 40.** Bauernhaus, Wohnstallbau, eingeschossiger, verputzter Satteldachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-128-27** **Unterklause 41.** Bauernhaus, Wohnstallbau, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und Rautentür, wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 26

Hirschbach

Bodendenkmäler

- D-3-6335-0052** Höhle "Bismarckgrotte" (A 25) mit frühbronzezeitlichen Funden sowie menschlichen Skelettresten.
nachqualifiziert
- D-3-6335-0053** Höhle "Steinbergschacht" (A 25a) mit frühlatènezeitlichen Funden sowie menschlichen Skelettresten.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0001** Mittelalterlicher Burgstall "Altes Haus".
nachqualifiziert
- D-3-6435-0002** Schachthöhle (Doline) "Windloch" oder "Winterloch" (A 15) mit vorgeschichtlichen Funden, darunter menschliche Skelettreste.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0003** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens einem Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0004** Höhle "Grubenloch" (A 13) mit menschlichen Skelettresten und neuzeitlichen Funden.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0022** "Lichtengrabenhöhle" (A 24) und Halbhöhle (bei A 24) mit Funden der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und des Mittelalters sowie menschlichen Skelettresten.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0037** Höhle „Im Klausnerberg“ (A 13a) mit Funden der Urnenfelderzeit und des Mittelalters sowie menschlichen Skelettresten.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0067** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens acht Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0068** Ein vorgeschichtlicher Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0069** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens 27 Grabhügeln, daraus bronze-, hallstatt- und frühlatènezeitliche Funde.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0070** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zwei Grabhügeln.
nachqualifiziert

- D-3-6435-0071** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens drei Grabhügeln und Funden der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0072** Spaltenhöhle "Südliche Hollerberghöhle" (A 255) mit vorgeschichtlichen Funden.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0073** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zwei Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0074** Mittelalterlicher Burgstall "Alte Bürg".
nachqualifiziert
- D-3-6435-0075** Höhle "Cäciliengrotte" (A 9) mit vorgeschichtlichen Funden.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0076** Bronzezeitliches Gräberfeld mit teils verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0077** Frühneuzeitlicher Bestattungsplatz.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0078** Höhle "Prellsteinloch" (A 10) mit vorgeschichtlichen Funden, Felsturm "Prellstein" mit späthallstatt-/frühlatènezeitlichen Funden.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0096** Ein vorgeschichtlicher Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0122** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens sechs Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0123** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeitlich im Bereich des Hammerschlosses und des zugehörigen Eisenhammers in Hirschbach.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0125** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der evang.-luth. Kirche St. Wolfgang, ehemals Schlosskapelle, in Hirschbach, darunter die Spuren des 1850 abgebrochenen Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0136** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der evang.-luth. Kirche Corpus Christi in Eschenfelden, darunter die Spuren des 1861 abgebrochenen gotischen Langhauses.
nachqualifiziert

- D-3-6435-0206** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zwei Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6435-0209** Felsturm mit vorgeschichtlichen und mittelalterlichen Funden.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 27